

## Geleitwort



Optische Technologien, also die Technologien, die sich des Mediums Licht bedienen, haben heute in Technik und Gesellschaft einen Stellenwert erreicht, der dem des Elektrons bzw. der Elektronischen Technologien gleichkommt, wenn nicht gar übertrifft. Umfassende Trendanalysen in Japan, USA und auch Deutschland kommen zu dem Schluss, dass im 21. Jahrhundert das Photon das Elektron in seiner Bedeutung als Informationsträger deutlich überholen wird. Optische Technologien bilden in der heutigen Industrielandschaft eine Quelle für hochinnovative Produkte und Verfahren, die in fast alle Wirtschaftssektoren abstrahlt und damit für die Märkte von morgen einen Wettbewerbsfaktor ersten Ranges darstellt. Eine wettbewerbsfähige Industrie ist in diesem Jahrhundert ohne leistungsfähige optische Kommunikationstechnik, Lasermaterialbearbeitung, optische Messtechnik und Sensorik undenkbar.

In diesem Innovationsumfeld hat sich das Polymerfaser-Anwendungszentrum an der Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg in seinem nunmehr dritten Geschäftsjahr bestens etabliert. Es hat sich zu einem international anerkannten Kompetenzzentrum auf dem Gebiet der Optischen Technologien rund um die optische Polymerfaser entwickelt. Bester Beweis hierfür ist die Tatsache, dass das POF-AC im September 2004 die 13. Internationale POF-Konferenz in Nürnberg ausrichten wird.

Aber auch die Mitwirkung an verschiedenen von der Europäischen Union geförderten Forschungsprojekten und Netzwerken zeugt von hoher Leistungsfähigkeit und Kompetenz. National hat sich das POF-Anwendungszentrum zu einem wichtigen Entwicklungs- und Beratungszentrum insbesondere für kleinere und mittlere Unternehmen entwickelt. Zunehmend greifen aber auch große Unternehmen beispielsweise aus der Automobilindustrie auf das Zentrum zu. Zu wünschen ist, dass dieser positive Trend weiter anhält und die Industrie ihre derzeitige Zurückhaltung bzgl. Investitionen in innovative optische Technologien wie die optische Polymerfaser schnellstmöglich aufgibt. Die jetzt noch vorhandenen Wettbewerbsvorteile in der Anwendung von POF-Technologien müssen zügig gestärkt und ausgebaut werden.

Als enger Kooperationspartner des POF-AC möchte ich die Gelegenheit nutzen und an dieser Stelle meinen herzlichen Dank aussprechen für die angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Gemeinsam konnten wir wichtige Beiträge leisten für einen sicheren und zuverlässigen Einsatz von optischen Polymerfasern in verschiedensten Anwendungsbereichen und in der Entwicklung entsprechender technischer Regeln und Normen.

Prof. Hans Poisel und Prof. Olaf Ziemann, aber auch alle anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Polymerfaser-Anwendungszentrum beglückwünsche ich sehr herzlich für ihre herausragenden Leistungen und Erfolge.

Ich wünsche dem POF-AC eine erfolgreiche Zukunft und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit dem sympathischen und engagierten POF-AC-Team.

Dir. u. Prof. Dr.-Ing. Werner Daum, Leiter der Fachgruppe S.1 Mess- und Prüftechnik; Sensorik, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) Berlin